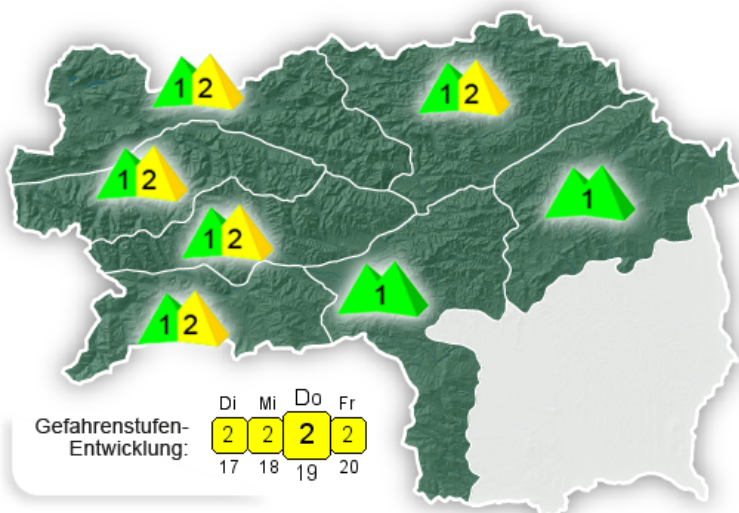




Lawinenlagebericht

für die Steiermark vom **Donnerstag, dem 19.02.2015 um 07:25 Uhr**



Regionen:



- a) Nordalpen West
- b) Nordalpen Ost
- c) Niedere Tauern Nord
- d) Niedere Tauern Süd
- e) Gurk- und Seetaler Alpen
- f) Steirisches Randgebirge West
- g) Steirisches Randgebirge Ost

WAS?
ist das Hauptproblem



Nassschnee-eindringendes Wasser schwächt Schneedecke

WO?
liegt das Problem



besonders gefährdete Hangexpositionen (schwarz)

WANN?
tritt das Problem auf



das Problem verschärft sich im Tagesverlauf

WELCHE?
Lawinenart wird erwartet



vorwiegend Nassschneelawinen

WIE?
kommt es zur Auslösung



Lawinen lösen sich spontan

WARUM?
besteht das Problem



Schwachschicht im Altschnee - teilweise durchfeuchtet/durchnässt

Geringe bis mäßige Lawinengefahr - Sonnseitig vermehrt spontane Lawinen durch Erwärmung, schattseitig in den Hochlagen vereinzelt noch Schwachschichten im Altschnee.

Gefahrenbeurteilung

In der Steiermark herrscht geringe bis mäßige Lawinengefahr. Durch die starke Sonneneinstrahlung und die hohen Temperaturen ist heute im Tagesverlauf mit dem Abgang kleiner bis mittlerer spontaner Lawinen aus sonnigen Steilhängen zu rechnen. Im Tourenbereich ist insbesondere auch auf die Gefährdung im Auslaufbereich dieser Lawinen zu achten. Auf glattem Untergrund können auch Gleitschneelawinen abgehen - Bereiche unter Schneemäulern sind zu meiden. Weiterhin sind in den Schattseiten der Hochlagen vereinzelt noch Schwachschichten in der Altschneedecke zu finden, welche aber meist nur schwer auslösbar sind. Kritisch sind diesbezüglich Übergänge von schneearmen zu schneereichen Bereichen, wie etwa von steilem in extrem steiles Gelände.

Schneedeckenaufbau

Sonnseitig ist die Schneedecke an der Oberfläche hart, in den Hochlagen auch eisig. Schattseitig ist teilweise noch weicherer Schnee zu finden und die Schneedecke ist nach wie vor sehr kalt. In hochgelegenen, schattigen Hängen schwächt die aufbauende Schneenumwandlung (Schwimmschnee) die Schneedecke. In den letzten Nächten hat sich Oberflächenreif gebildet. Im Tagesverlauf wird die Schneedecke sonnseitig durch die starke Einstrahlung und die hohen Temperaturen feucht und kann instabil werden.

Wetter

Die steirischen Alpen liegen weiterhin unter Hochdruckeinfluss. Seit gestern Abend sind die Temperaturen gestiegen und liegen heute in 2000m zwischen 0 und +3 Grad. Im Mürztal hält sich am Vormittag noch eine Hochnebeldecke, sonst ist es nahezu wolkenlos und es herrscht den ganzen Tag ideales Bergwetter mit wenig Wind und herrlicher Fernsicht. Am Freitag hält das schöne, milde Wetter noch an, aber am Wochenende zeichnet sich das Ende dieser langen Schönwetterperiode ab.

Tendenz

Es ist keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr zu erwarten.

Der nächste Lagebericht wird morgen bis 07:30 Uhr herausgegeben.
Andreas Gobiet

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.



geringe Lawinengefahr



mäßige Lawinengefahr



erhebliche Lawinengefahr



große Lawinengefahr



sehr große Lawinengefahr



Höhenabhängigkeit



Tagesgang